

benevol



benevol Zug
Fachstelle für Freiwilligenarbeit

Jahresbericht 2020

Ein aussergewöhnliches Jahr voller Solidarität und neuer Chancen

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht herausfordernd für uns alle. Die Corona-Krise hat unseren Alltag abrupt verändert und unser gesellschaftliches Leben stark eingeschränkt. Besonders ältere Menschen und solche mit Vorerkrankungen waren isoliert und daher auf Hilfe und freiwillige Unterstützung angewiesen.

Dank der gemeinschaftlichen Initiative «Koordinierte Nachbarschaftshilfe im Kanton Zug», die am 18. März 2020 unter der Führung der Sozialvorstehenden-Konferenz ins Leben gerufen wurde, konnten Risikopersonen schnell und unkompliziert von freiwilligen Helferinnen und Helfern bei alltäglichen Besorgungen unterstützt werden. Die grosse Solidarität und Anteilnahme der Zugerinnen und Zuger war von Anfang an spürbar. Es freut uns ausserordentlich, dass wir bei diesem Projekt tatkräftig mithelfen und einen Beitrag für eine solidarische Gesellschaft leisten konnten.

Trotz vieler Hürden und Unsicherheiten konnten wir im Ausnahmejahr 2020 Chancen zur Digitalisierung

nutzen, interne Projekte vorantreiben und die Jubiläumsausgabe des «Prix Zug engagiert» feiern. Zwar musste die traditionsreiche Anerkennungsfeier für Freiwillige aufgrund der epidemischen Lage abgesagt werden. Dennoch konnte die Übergabe des zehnten Anerkennungspreises in einem kleinen und würdigen Rahmen stattfinden.

Auch unser beliebtes Grittibänz-Zmorge am Tag der Freiwilligen musste der Pandemie weichen. Glücklicherweise konnten wir unseren Mitgliedern sowie Partnerinnen und Partnern mit einem Grittibänz-Gutschein eine süsse Freude bereiten. Die Durchführung unserer Weiterbildungen in Form von Videokonferenzen war problemlos möglich. Die digitalen Kurse vermochten eine durchwegs positive Resonanz zu erzeugen. Weiter hat die Fachstelle ein

neues Datenbanksystem erfolgreich implementiert und in Betrieb genommen.

Trotz der vielen Möglichkeiten, welche die Digitalisierung mit sich bringt, wissen wir, dass persönliche Begegnungen und ge-

meinsame Aktivitäten auf lange Dauer nicht ersetzbar sind. Dies gilt in allen Le-

.....
**«Die Wichtigkeit von
freiwilligem Engagement
zeigt sich besonders in
einer Krise.»**
.....

Josef Huwyl, Präsident

bensbereichen und ganz besonders in der Freiwilligenarbeit. Voller Freude und Zuversicht schauen wir auf die kommenden Monate, in denen wir unser 20-Jahr-

Jubiläum ganz im Zeichen der Freiwilligenarbeit feiern werden.

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung und Ihnen allen gute Gesundheit.



Josef Huwyler

Präsident Benevol Zug



Estefania Garcia Jung

Leiterin Fachstelle

Impressum

Titelbild

Neue Normalitäten – auch in der Freiwilligenarbeit (Svitlana Hulko, Shutterstock; Montage: Benevol Zug)

Druck

Heller Druck, Cham

Gestaltung

Marco Knobel, Benevol Zug

Herausgeberin

Verein Benevol Zug
Sumpfstrasse 26, Postfach
6302 Zug
T 041 720 45 17
info@benevolzug.ch
www.benevolzug.ch

Spendenkonto

CH51 0078 7001 4705 7320 9

Soforthilfe während der Corona-Krise

Koordinierte Nachbarschaftshilfe im Kanton Zug

Am 18. März 2020 wurde unter dem Lead der Sozialvorstehenden-Konferenz das Projekt «Koordinierte Nachbarschaftshilfe im Kanton Zug» ins Leben gerufen. Ziel war es, alltägliche und elementare Unterstützungsleistungen für Menschen aus der Risikogruppe sicherzustellen.

Die erste Corona-Welle im Frühling brachte unser gewohntes Leben zum Stillstand und löste grosse Verunsicherung und Ängste aus. In dieser turbulenten und schwierigen Zeit entstand die gemeinschaftliche Initiative der «Koordinierten

Nachbarschaftshilfe im Kanton Zug». Im Eiltempo mobilisierten die Initianten zahlreiche gemeinnützige Organisationen und freiwillige Helferinnen und Helfer. Unter der Leitung von Christian Plüss, Bereichsleiter Jugend- und Gemeinwesenarbeit, wurde im Gemeinwesenzentrum in Cham die zentrale Koordinationsstelle, die für den operativen Betrieb zuständig war und die Gesamtplanung und -koordination aller involvierten Parteien verantwortete, eingerichtet.

Unkomplizierte Soforthilfe für Risikopersonen

Rund 30 Schlüsselpersonen, bestehend aus Mitarbeitenden von zahlreichen gemeinnützigen Organisationen und Vereinen, kirchlichen Institutionen sowie Gemeindeangestellten, agierten als Ansprechpersonen zwischen den freiwilligen Helferinnen und Helfern und der



Freiwillige Unterstützung ist in Krisenzeiten besonders wichtig.

Risikogruppe. Sie bildeten und begleiteten die Tandems und stellten einen reibungslosen Ablauf in den Gemeinden sicher. Nach einem Monat waren rund 650 Tandems im Kanton Zug aktiv. Besonders beliebt waren Unterstützungsleistungen wie Einkäufe von Lebensmitteln und Hygieneartikeln sowie Botengänge.

Grosse Solidarität

Die Solidaritätswelle im Kanton Zug war überwältigend. Innert kürzester Zeit meldeten sich Hunderte freiwilliger Helferinnen und Helfer bei der zentralen Koordinationsstelle und boten ihre Hilfe an. Während der Projektdauer von März bis Juni haben sich rund 1000 Freiwillige gemeldet.



Benevol Zug beteiligte sich an der «Kooordinierten Nachbarschaftshilfe im Kanton Zug» und bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden und freiwilligen Helferinnen und Helfern für die grosse Unterstützung und wertvolle Mitarbeit! Die erlebte Solidarität hat einmal mehr gezeigt, welchen grossen Stellenwert die Freiwilligenarbeit im Kanton Zug geniesst.

Nachbarschaftshilfen im Kanton Zug

Im Kanton Zug gibt es zahlreiche Organisationen mit vielfältigen Angeboten für nachbarschaftliche Unterstützung:

- Engagiert fürenand Risch-Rotkreuz
- Freiwillig mitenand Steinhausen
- Kiss Genossenschaft Cham
- Kiss Genossenschaft Zug
- Nachbarschaftshilfe Aegerital
- Ökumenische Wegbegleitung Kt. Zug
- Zuger helfen Zugern (Facebook-Gruppe)

Es werden laufend Freiwillige für die Nachbarschaftshilfe gesucht. Auf der Freiwilligen-Stellenbörse finden Sie zahlreiche Engagements:

benevolzug.ch/stellen

Glück
wird grösser,
wenn man es
teilt.



Egal, ob eine gute Gesundheit, ein intaktes soziales Umfeld oder berufliche Fähigkeiten:
In schwierigen Zeiten weiss man zu schätzen, was man hat.
Jetzt spannende Tätigkeiten entdecken und sich für andere einsetzen:

www.benevolzug.ch/stellen

Online-Stellenbörse

Vermittlungsplattform für Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit bereichert das kulturelle und soziale Leben im Kanton Zug. Viele Angebote würden ohne freiwillig Engagierte nicht existieren. Auf der Stellenbörse finden Organisationen und Privatpersonen freiwillige Engagements in den unterschiedlichsten Bereichen. Die Stellenbörse ist ein wichtiges und etabliertes Instrument für die Freiwilligenarbeit im Kanton Zug geworden.

Suchen und gefunden werden: Auf der Stellenbörse von Benevol Zug warten durchschnittlich rund 100 Freiwilligeneinsätze auf engagierte Zugerinnen und Zuger. Viele Organisationen und Gemeinden betten die Stellenbörse auch direkt auf ihrer Webseite ein. Professionell

betreut werden die Einträge durch das Team der Fachstelle. Die Zahlen sprechen für sich: Im Jahr 2020 gingen über 500 Bewerbungen ein. Zu den wiederkehrenden Inseraten wurden zusätzlich über 30 neue Inserate publiziert. Auch bei der Suche nach freiwilligen Helferinnen und Helfern während der Corona-Krise hat die Stellenbörse grosse Abhilfe geschaffen. Wöchentliche Inserate im Amtsblatt und Beiträge in den sozialen Medien steigern die Bekanntheit und erreichen zudem zahlreiche Zugerinnen und Zuger.

Auf benevolzug.ch/stellen sind alle Vakanzen sowie ein Aufgabeformular für neue Inserate zu finden.



Andrew Neel (unsplosh)

Öffentlichkeitsarbeit

Im Gespräch bleiben

Benevol Zug sorgt mit kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit dafür, dass die Freiwilligenarbeit und deren Gewinn für die Gesellschaft breit gestreut und positiv wahrgenommen wird.

Freiwilligenarbeit ist alles andere als selbstverständlich und für viele Aspekte des Zusammenlebens unverzichtbar. Daher ist es unsere Aufgabe, das freiwillige Engagement regelmässig in einer breiten Öffentlichkeit zu thematisieren. Hierfür bedienen wir uns unterschiedlicher Kanäle und Plattformen.

Online-Medien: Sie bieten die Chance zur schnellen Vernetzung und Informationsverbreitung. Über unsere Facebook- und Instagram-Kanäle posten wir regelmässig zum Thema Freiwilligenarbeit. Unsere Webseite aktualisieren wir laufend mit Neuigkeiten und bieten so einen inhaltlichen Mehrwert.

«Benevol News»: Die Printpublikation informiert mehrmals jährlich über Neuigkeiten und Trends und bewirbt aktuelle Projekte und Aktivitäten bei einer breiten und interessierten Leserschaft.

Medienpräsenz: Benevol Zug betreibt Medienarbeit und pflegt eine gute Zusammenarbeit mit den Zuger Medien. Dank regelmässigen Berichterstattungen und Schaltungen von Publireportagen und Inseraten erreichen wir einen Grossteil der Zugerinnen und Zuger.

Beziehungspflege: Wir pflegen zu Institutionen und Vereinen, zu politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kreisen, zum Kanton, zu Gemeinden und kirchlichen Institutionen partnerschaftliche Beziehungen und sind in Fachgremien vertreten.

Auftritte: Im Rahmen von Anlässen und öffentlichen Auftritten sensibilisieren wir die Zuger Bevölkerung für Freiwilligenarbeit.



Corporate Volunteering

Wenn Mitarbeitende für gemeinnützige Zwecke im Einsatz sind

Wenn Mitarbeitende eines Unternehmens für gemeinnützige Zwecke anpacken dürfen, bringt das allen Beteiligten einen Mehrwert. Der Zusammenhalt im Team wird gestärkt und die Zusammenarbeit auf ganz anderen Ebenen erprobt. Corporate Volunteering, der Trend aus den USA, gewinnt auch in der Schweiz bei Einsatzorganisationen und Firmen immer mehr an Beliebtheit.

Gemeinsam für einen guten Zweck unterwegs sein, den Tag an der frischen Luft oder in einem spannenden Umfeld verbringen, miteinander lachen, «chranpfe» und bereichernde Erfahrungen sammeln – da sind Tatendrang und frische Motivation vorprogrammiert. Beim Corporate Volunteering stellen Firmen ganzen Teams oder auch einzelnen Mitarbeitenden Zeit für einen sinnstiftenden Einsatz zur Verfügung. Soziale Organisationen profitieren vom Know-how, aber auch von der Arbeitskraft der Engagierten.

Für die Beratung und Vermittlung verfügt die Fachstelle für Freiwilligenarbeit über ein breites Netzwerk und ist beliebter Ansprechpartner. Das vergangene Jahr stellte auch die betriebliche Freiwilligenarbeit vor Herausforderungen. Da viele Einsätze nicht oder nur reduziert möglich



waren, wurden besonders Möglichkeiten zum Leisten kontaktloser Freiwilligenarbeit nachgefragt. Freiwilliges Engagement lebt aber meist vom persönlichen Kontakt, bisher waren solche Einsätze kaum üblich. Benevol Zug hat deshalb evaluiert, welche Einsätze kontaktlos oder unter Schutzvorkehrungen möglich sind.

Möchte Ihr Team einen Freiwilligeneinsatz leisten? Oder sind Sie interessiert, Unternehmen in einem Non-Profit-Betrieb mitanpacken zu lassen? Auf benevolzug.ch/corporate-volunteering finden Sie weitere Informationen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ein persönliches Beratungsgespräch zu führen.



Reich ist,
wer Zeit
verschenken
kann.

Freiwillige, die sich im Besuchs- und Begleitdienst engagieren, bringen Farbe und Abwechslung ins Leben von einsamen oder betagten Personen.

In unseren kostenlosen Kursen bereiten wir Freiwillige auf ihren Einsatz vor:

benevolzug.ch/weiterbildung

Freiwilligenkurse für Zugerinnen und Zuger

Ein umfangreiches Weiterbildungsangebot

Im Januar 2001 entstand aus der informellen Interessengruppe der Verein Benevol Zug mit der Fachstelle für Freiwilligenarbeit. Bereits im Gründungsjahr nahm das Weiterbildungsangebot eine wichtige Rolle im Angebot der Fachstelle ein. Auch zwanzig Jahre später sind die Kurse bei Freiwilligen wie auch bei Einsatzorganisationen gleichermaßen beliebt.

Lebenslanges Lernen, das gilt heute nicht nur in der beruflichen Laufbahn, sondern

Kurswesen

Zusätzlich zu den Einführungskursen für angehende und neue Freiwillige im Besuchsdienst werden auch spezifische Schulungen zum Umgang mit Menschen mit kognitiven Schwierigkeiten und Demenz angeboten.

Die Durchführung der Kurse erfolgte – je nach Entwicklung der Pandemie – unter Einhaltung des Schutzkonzeptes in einem Kursraum oder als Videokonferenz. 2021 wird erstmals auch ein Kurs zum Thema Einsamkeit und Depressionen angeboten.

auch in der Freiwilligenarbeit. Besonders Freiwillige, die sich im Besuchs- und Begleitdienst engagieren, schätzen die Weiterbildungsmöglichkeiten von Benevol Zug.

Die Begleitung von einsamen oder betagten Menschen oder solchen mit einer Beeinträchtigung ermöglicht neue soziale Kontakte und bereichernde Erfahrungen. Egal, ob ein gemeinsamer Museumsbesuch, Spaziergänge oder eine Partie «Tschau Sepp»: Einem anderen Menschen den Alltag zu erleichtern und Abwechslung in sein Leben zu bringen, ist erfüllend und sinnstiftend. Damit gehen jedoch auch Schwierigkeiten einher. Wie soll ein Ausflug geplant werden? Gibt es Strategien, mit besonders berührenden Schicksalen umzugehen? Und wie kann bei einem Notfall Soforthilfe geleistet werden? Neben den Referaten von kompetenten Fachpersonen wird auch der Austausch mit anderen Freiwilligen sehr geschätzt.

Wer einen Einblick in den Besuchs- und Begleitdienst erhalten oder sich spezifisch weiterbilden möchte, findet die Kursdaten und sämtliche Informationen unter benevolzug.ch/weiterbildung.

Anerkennungsurkunde

Ein Zeichen der Wertschätzung

Mit der Anerkennungsurkunde erhalten Freiwillige eine schriftliche Anerkennung für ihr freiwilliges Engagement. Gleichzeitig dient die Urkunde auch als Dokumentation ausserberuflich erworbener Fähigkeiten und bereichert somit manches Bewerbungsdossier.

Auf Antrag von Einsatzorganisationen bescheinigen die Direktion des Innern des Kantons Zug und Benevol Zug freiwilliges

Engagement ab 20 Stunden im Jahr mit einer persönlichen Anerkennungsurkunde. Diese wird jährlich ausgestellt. Dadurch wird Freiwilligenarbeit nicht nur sichtbar gemacht, sondern auch der Wert der Freiwilligenarbeit gestärkt.

Besonders in einer Krise ist es wichtig, auch spontane und irreguläre Einsätze entsprechend zu würdigen. 2020 hat Benevol Zug deshalb nicht nur die regulären jährlichen Urkunden ausgestellt. Auch Spezialeinsätze im Rahmen des Projektes «Koordinierte Nachbarschaftshilfe im Kanton Zug» wurden gebührend verdankt.

Dass eine rekordhohe Anzahl an Anerkennungsurkunden ausgestellt werden durfte, zeigt die gestiegene Hilfsbereitschaft und Solidarität sowie den Stellenwert, den die Freiwilligenarbeit im Kanton Zug geniesst, auf. Neben den über 400 Anerkennungsurkunden für insgesamt 54'950 Stunden Engagement im Jahr 2019 durften auch die Spezialurkunden für die «Koordinierte Nachbarschaftshilfe im Kanton Zug» ausgestellt werden.

Möchte auch Ihre Organisation Anerkennungsurkunden beantragen? Sie finden das Antragsformular unter benevolzug.ch/nachweis.



Neuerscheinung

«Freiwilligen-Monitor Schweiz 2020»

Mit dem «Freiwilligen-Monitor» der Gemeinnützigen Gesellschaft Schweiz erscheint eine grosse und repräsentative Bevölkerungsbefragung zum freiwilligen Engagement in der Schweiz. Klar ist: Die Schweiz ist ein Land der Freiwilligen.

Freiwilligenarbeit ist Milliarden wert. Der im Juni 2020 erschienene «Freiwilligen-Monitor» präsentiert erstaunliche Zahlen. So sind 39 Prozent der Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren innerhalb von Vereinen oder Organisationen freiwillig tätig. Mehr als die Hälfte aller Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz setzen sich regelmässig gemeinnützig für die Gesellschaft ein. Und 72 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer im Alter ab 15 Jahren leisten Nachbarschaftshilfe. Zwar hat sich das Engagement von Sport- und Verbandsaktivitäten hin zu kulturellen und sozialen Engagements verlagert, die Zahl der Freiwilligen ist in den vergangenen zwei Jahrzehnten aber erfreulich konstant geblieben.



Zur aktuellen Ausgabe geht es via QR-Code oder auf benevolzug.ch/zahlen-und-fakten

Auch einen Ausblick wagt der Bericht. Um weitere Menschen zu motivieren, sich freiwillig für das Gemeinwohl einzusetzen, sollen die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freiwilligenarbeit gefördert und Ein-sätze flexibler gestaltet werden.

Weitere spannende Erkenntnisse können im «Freiwilligen-Monitor» nachgelesen werden.



Zehn Jahre «Zuger Seitenwechsel»

Neue Erfahrungen für den privaten und beruflichen Alltag

Die Schalterhalle, das Dienstauto oder das Büro eine Woche lang hinter sich lassen, in eine andere Berufswelt eintauchen und bei einer gemeinnützigen Organisation tätig sein – seit zehn Jahren ermöglicht der «Zuger Seitenwechsel» kantonalen Angestellten im Rahmen interner Weiterbildungsmöglichkeiten solche wertvollen Erlebnisse.

Wer sich auf einen Seitenwechsel einlässt, muss neben Courage auch viel Offenheit und Bereitschaft zur Reflexion mitbringen.

Eine der mutigen Angestellten, die 2020 bereit waren, sich auf Neuland einzulassen, ist Ellen Jordi. Normalerweise arbeitet sie am Schalter einer Polizeidienststelle. Bodenhaftung und ein empathischer Umgang mit Menschen sind Teil der wesentlichen Grundvoraussetzungen für ihren abwechslungsreichen beruflichen Alltag. Und genau diese Fähigkeiten konnte sie im vergangenen Sommer nutzen. Sie begleitete eine ganze Woche lang ein unterstützungsbedürftiges Mädchen bei Ferienaktivitäten der Vereinigung insieme Cerebral Zug.

Beim Einsatz hat sie viele bleibende Erinnerungen gesammelt: «Die Kleine hatte eine unbeschwertere und lebensbejahende Art und ihre ganz eigenen Stärken. Ihr Zugang zum Klavier, auf dem sie intuitiv in sich selber versunken spielte, hat mich jedes Mal umgehauen. Der starke und ausgeprägte Charakter des Mädchens war durchaus fordernd. Manchmal wollte es nicht von seinem Standpunkt abweichen, selbst dann nicht, wenn einiges dafür gesprochen hätte.» Das waren Momente, in

Vermittelt und begleitet von der Vereinigung insieme Cerebral Zug hat Ellen Jordi einem Mädchen mit Unterstützungsbedarf die Teilnahme bei «FerienPlus» ermöglicht – eine Win-win-Situation (Symbolbild).



Vereinigung insieme Cerebral Zug

denen Ellen Jordi die eigenen Grenzen aufgezeigt wurden. Den Seitenwechsel kann sie nur weiterempfehlen: «Die Zuger Polizei zu repräsentieren, macht mir auch nach vielen Jahren immer noch grosse Freude. Die Erfahrungen, die ich beim Seitenwechsel machen durfte, sind für mich ein Geschenk. Den Fokus zu öffnen, um in andere Bereiche Einblick neh-

.....
**«Der Einsatz zeigte mir
 auch meine eigenen
 Grenzen auf.»**

Ellen Jordi

men zu können, sehe ich als willkommene Erweiterung des Horizonts.»

Mehr Informationen sowie Erfahrungsporträts zum Weiterbildungsangebot «Zuger Seitenwechsel» des Kantons Zug, das von Benevol Zug organisiert und koordiniert wird, finden Sie auf unserer Webseite: benevolzug.ch/zuger-seitenwechsel

Drei Fragen an Ellen Jordi

Gab es eine spezifische Erkenntnis, die Sie bei Ihrem Einsatz gewonnen haben?

«Da gab es einige. Zum Beispiel, dass Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf einiges nicht so gut können wie die anderen, aber einiges können sie sehr viel besser.»

Was hat Sie während dieser fünf Tage besonders bewegt?

«Mir wurde einmal mehr bewusst, wie herausfordernd die Betreuung eines Kindes mit besonderem Unterstützungsbedarf für alle Beteiligten sein muss. Ich habe grössten Respekt gegenüber Eltern und auch Geschwistern, die sich einer solchen Aufgabe tagtäglich stellen.»

Wie hat der Seitenwechsel Ihren Arbeitsalltag verändert?

«Vieles, was uns wichtig erscheint, relativiert sich aus der Vogelperspektive rasch. Werte verlagern sich. Man wird demütiger und dankbarer. Schnell aber finden die Zeitfresser des Alltags wieder Boden, sich unbemerkt einzunisten. Das lädt ein, immer wieder zu reflektieren und achtsam zu sein.»

Zehnte Vergabe des «Prix Zug engagiert»

Eine würdige Preisübergabe im kleinen Rahmen

Bereits zum zehnten Mal durfte der beliebte Anerkennungspreis «Prix Zug engagiert» vom Kanton Zug und von Benevol Zug für besondere Leistungen in der Freiwilligenarbeit verliehen werden.

Die Jubiläumsausgabe des «Prix Zug engagiert» wurde aufgrund der Corona-Pandemie anders als ursprünglich geplant durchgeführt. So konnte die Preisverleihung nicht wie gewohnt an der Anerkennungsfeier unter grossem Beifall von Hunderten Freiwilligen übergeben werden. Nichtsdestotrotz fand die Übergabe im feierlichen und würdigen Rahmen im Beisein von 24 Gästen, darunter Regierungsrat Andreas Hostettler, bei strahlendem Spätsommerwetter im Parkhotel Zug statt.

Die Jubiläumssiegerinnen und -sieger

Auf den ersten Platz schaffte es der Verein Seniorentheater St. Johannes in Zug. Mit ihrem Theaterstück lockten die aktiven Pensionärinnen und Pensionäre rund 2000 Besucherinnen und Besucher an die Theaterraufführungen. Den zweiten Platz belegte die IG Zuger Chriesi, die sich für eine starke Kirschenkultur starkmacht und den legendären Chriesisturm organisiert. Auf dem dritten Platz vertreten war der Verein Gemeinsam Nacht Zug. Er schafft Brücken zwischen Einheimischen und Geflüchteten und bietet die Möglichkeit, sich bei einem Essen auszutauschen und fremde Kulturen kennenzulernen. Die Ehrenplätze belegten in diesem Jahr der GGZ Ferienpass und der Verein Zebrafant.



Die stolzen Preisträgerinnen und Preisträger mit Regierungsrat Andreas Hostettler und Vertretenden von Benevol Zug.



«Freiwillige leisten eine Arbeit, die zwar nicht bezahlt, aber Gold wert ist.»

Regierungsrat
Andreas Hostettler

10 Jahre Anerkennungspreis

Mit dem «Prix Zug engagiert» werden seit 2011 jährlich Vereine und Organisationen ausgezeichnet, die sich mit Freiwilligen im Kanton Zug auf besondere Weise für das Gemeinwohl einsetzen. Neben der persönlichen Anerkennung hat der Freiwilligenpreis zum Ziel, das freiwillige und ehrenamtliche Engagement von Zuger Vereinen und Organisationen sichtbar zu machen und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Förderung und Stärkung der Freiwilligenarbeit im Kanton Zug zu leisten. Seit der Einführung des Freiwilligenpreises wurden rund 80 Zuger Organisationen und Vereine nominiert. Der Freiwilligenpreis «Prix Zug engagiert» ist mit 6000 Franken dotiert.



Im Jahr 2020 undenkbar: Hunderte Freiwillige verfolgen gespannt die Preisverleihung (2018).

Ein Dankesfest mit langer Tradition

Die kantonale Anerkennungsfeier für Freiwillige und ehrenamtlich Tätige wurde 2004 mit dem Benevol-Fest zusammengelegt. Nach der ersten Durchführung in den Stierenstallungen hat die Feier mit Rahmenprogramm und Hunderten von Freiwilligen ihre Heimat im Chamer Lorzensaal gefunden und besteht bis heute weiter. Am beliebten Anlass nehmen jährlich zwischen 300 und 400 freiwillig tätige Zugerinnen und Zuger teil. Die Feier konnte 2020 aufgrund der epidemischen Lage erstmals nicht durchgeführt werden.

Tag der Freiwilligen

Ein süsses Dankeschön zum Tag der Freiwilligen

Im UNO-Jahr der Freiwilligenarbeit 2001 verabschiedete die Weltgemeinschaft die «Allgemeine Erklärung zum freiwilligen Engagement». Alle Menschen weltweit sollen das Recht haben, ihre Zeit, ihr Talent und ihre Energie anderen und ihrer Umgebung im Rahmen von Einzel- oder Kollektivmassnahmen frei anzubieten, ohne eine finanzielle Entschädigung dafür zu erwarten. Zur Erinnerung an diesen Grundsatz und zur Förderung von ehrenamtlichem und freiwilligem Engagement wird seither jedes Jahr am 5. Dezember ein Gedenk- und Aktionstag begangen.

Traditionell begeht Benevol Zug diesen besonderen Tag mit einem Netzwerkanlass. Wichtige Akteure der Zuger Freiwilligenarbeit und Teilnehmende aus sozialen Organisationen, der öffentlichen Hand und Mitglieder von Benevol Zug tauschen sich jeweils bei einem «Grüttibänz»-Frühstück aus. An diesem Anlass werden Kontakte geknüpft, aktuelle Problemstellungen besprochen, gegenseitige Ratschläge ausgetauscht und Ausblicke gewagt.

Natürlich war ein solcher Anlass auf dem Höhepunkt der Ansteckungen mit dem neuen Coronavirus auch unter Einhaltung von Schutzmassnahmen nicht verantwortbar. Klar war jedoch auch, dass in einem derart aussergewöhnlichen Jahr die Wichtigkeit von Freiwilligeneinsätzen erst recht hervorgehoben werden soll.



Der Zuger Netzwerkanlass zum Tag der Freiwilligen ist sehr beliebt bei Mitgliederorganisationen und Partnern. Benevol Zug hofft auf eine Durchführung des Anlasses im Jubiläumsjahr 2021.

Grittibänzen, Memes und Inserate

Das Schweizerische Netzwerk «Freiwillig engagiert» stellte auch 2020 seinen Bild-generator zur Verfügung. Am Aufruf zur Erstellung von Botschaften beteiligte sich auch Benevol Zug. Und so erstrahlten motivierende und wertschätzende Botschaften von Organisationen auch auf zahlreichen Zuger Social-Media-Accounts.

den Austausch geschaffen werden, und auf viele pensionierte Freiwillige musste aus Schutzgründen ganz verzichtet werden. Zur Anerkennung des grossen geleisteten Zusatzaufwands der Involvierten überraschte Benevol Zug seine Mitglieder und Partner, die jeweils zum Grittibänz-Zmorge eingeladen werden, mit einem Gutschein für einen Zuger Grittibänz.



Aber nicht nur digital wurde für freiwillige Einsätze gedankt und auf die Wichtigkeit hingewiesen. Auch in den lokalen Printmedien warben Publireportagen und Inserate für bereichernde Freiwilligen-Einsätze.

Die formelle Freiwilligenarbeit – freiwillige Tätigkeit, die im Rahmen eines Vereins, einer Organisation oder einer Institution erbracht wird – war besonders gefordert. Schutzkonzepte mussten erarbeitet sowie neue Strukturen für



Jahresrechnung 2020

Bilanz

Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
Kasse	33.90	27.75
Zuger Kantonalbank	193 640.91	50 746.98
Forderungen	0.00	5 387.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	6 090.30	0.00
EDV und Mobiliar	3 454.90	2 463.00
TOTAL AKTIVEN	203 220.01	58 625.38
Passiven	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten	2 432.65	2 221.50
Passive Rechnungsabgrenzung	68 050.00	3 461.30
Rückstellungen Öffentlichkeitsarbeit	7 177.25	4 717.25
Rückstellungen Sensibilisierungskampagne	55 000.00	0.00
Rückstellungen IT/Website	4 500.00	0.00
Rückstellungen Personalaufwand	5 500.00	0.00
Allgemeine Rückstellungen	10 600.00	0.00
Eigenkapital	48 225.33	51 831.49
Gewinn/Verlust	1 734.78	-3 606.16
Eigenkapital	49 960.11	48 225.33
TOTAL PASSIVEN	203 220.01	58 625.38

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Vorstand nimmt eine Beurteilung der Chancen und Risiken des Vereins und seiner Aktivitäten an seinen regelmässigen Sitzungen und bei besonderen Vorkommnissen ad hoc vor. Er berücksichtigt namentlich auch diejenigen Risiken, von denen eine erhöhte Gefahr von wesentlichen Fehlaussagen im Jahresabschluss ausgeht, und trifft die diesbezüglich erforderlichen Massnahmen. Er hat dies bisher getan und wird es auch weiterhin tun.

Ehrenamtliche und freiwillige Stunden 2020

Der Vorstand und die Geschäftsstelle leisteten ehrenamtlich und freiwillig 402 Stunden für Benevol Zug. Dies entspricht Eigenleistungen in Höhe von 26 130 Schweizer Franken.

Jahresrechnung 2020

Erfolgsrechnung

Ertrag	2020	2019
Mitgliederbeiträge	13 680.00	13 640.00
Kanton Zug	132 500.00	124 000.00
Beiträge Zuger Gemeinden	25 856.20	25 361.40
Kirchgemeinden (kath. und ref.)	18 801.65	17 200.00
Sponsoren und Spenden	14 969.00	16 400.00
Kantonale Anerkennungsfeier	6 964.35 [*]	16 044.00
Freiwilligenpreis «Prix Zug engagiert»	10 000.00	10 000.00
Projekt «Zuger Seitenwechsel»	13 200.00	14 200.00
Kurse für Freiwillige	3 942.00	2 442.00
Eigenleistung ehrenamtliche Stunden	26 130.00	37 960.00
TOTAL ERTRAG	266 043.20	277 247.40
Aufwand	2020	2019
Kantonale Anerkennungsfeier	6 964.35 [*]	16 044.00
Freiwilligenpreis «Prix Zug engagiert»	10 000.00	10 000.00
Projekt «Zuger Seitenwechsel»	13 200.00	14 200.00
Kurse für Freiwillige	954.80	1 343.30
Stellenbörse	5 500.05	5 092.55
Publikation «Benevol News»	8 000.46	11 561.70
Kommunikation und Website	13 528.37	13 479.25
Personalaufwand	135 230.75	135 437.35
Raumaufwand	21 840.00	21 840.00
Verwaltungsaufwand	12 359.64	13 895.39
Veränderung Rückstellungen	10 600.00	0.00
Eigenleistung ehrenamtliche Stunden	26 130.00	37 960.00
Gewinn/Verlust	1 734.78	-3 606.16
TOTAL AUFWAND	266 043.20	277 247.40

* Aufwände für Preisübergabe (kantonale Anerkennungsfeier coronabedingt abgesagt)

Jahresrechnung 2020

Revisionsbericht

MSZ Group
Treuhand & Wirtschaftsprüfung

**Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
Benevol Zug
6300 Zug**

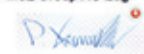
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Benevol Zug für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

MSZ Group AG Zug



Pascal Kronenberg
Zugeassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Ivano Castagna
Zugeassener Revisionsexperte

Zug, 15. Februar 2021

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

MSZ Group AG Zug
Alpenstrasse 15
Postfach 7183
CH-6300 Zug

T +41 (0)41 729 82 42
info@mszgroup.ch
www.mszgroup.ch

MSZÜRICH
MSZUG

Member of EXPERTISuisse

Member of
audita
Institut für Wirtschaftsprüfung
und Revision

Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton Zug

Benevol Zug

Der gemeinnützige Verein Benevol Zug führt die Fachstelle für Freiwilligenarbeit mit dem Ziel, freiwilliges und ehrenamtliches Engagement im Kanton Zug auf allen Ebenen zu fördern.

Der 2001 gegründete Verein versteht sich als Drehscheibe, bei der die Informationen und Anliegen rund um die Freiwilligenarbeit zusammenlaufen. Schwerpunkte sind die Beratung, Vermittlung und Weiterbildung sowie Vernetzung und Öffent-

lichkeitsarbeit. Benevol Zug setzt sich für die gesellschaftliche Bedeutung der Freiwilligenarbeit ein und unterstützt neue Formen zur Anerkennung und Wertschätzung. Dem Verein steht ein ehrenamtlicher Vorstand vor. Benevol Zug finanziert sich durch seine Mitglieder sowie Beiträge des Kantons Zug, der Zuger Gemeinden, der katholischen und reformierten Kirchen sowie von Stiftungen, Zuger Unternehmen und Spenden.

Mehr unter benevolzug.ch

Vorstand und Geschäftsstelle



**Josef
Huwyler**

Präsident



**Estefania
Garcia Jung**

Fachstellenleiterin



**Michèle
Riebli**

Administration



**Monika
Viggiano**

Projekte
(bis Februar 2020)



**Marco
Knobel**

Projekte
(seit Mai 2020)



**Gabriele
Plüss**

Vorstand



**Eliane
Birchmeier**

Vorstand



**Christine
Hausherr**

Vorstand



**Zari
Dzaferi**

Vorstand



**Karen
Umbach**

Vorstand

Kollektivmitglieder

Verein Benevol Zug

Abenteuerspielplatz Fröschenmatt Zug | Abenteuerspielplatz Robi Baar | AFS Intercultural Programs | Alterswohnheim Mütschi Walchwil | Alterszentren Zug mit Zentren Frauensteinmatt, Herti und Neustadt | Alterszentrum Büel Cham | Alterszentrum Dreilinden Risch und Meierskappel | Alzheimer Zug | Betagtenzentrum Breiten Oberägeri | claro Weltladen Ägerital | claro Weltladen Baar | claro Weltladen Cham | ConSol Zug | Die Zauberlande | Familienhilfe Kanton Zug | FMZ Fachstelle Migration Zug | Frauengemeinschaft Cham | Frauenzentrale Zug | Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug | FRW Interkultureller Dialog | Gemeinnützige Gesellschaft Zug | Hospiz Zug | Jungwacht Blauring | Kantonaler Seniorenverband Zug | KiBiZ Kinderbetreuung Zug | kindLine Familienzentrum | Klinik Meissenberg Zug | Lotus Children Projects | maxmore AG | NABIA Nachbarschaft Inwil-Arbach | Nachbarschaftshilfe Aegerital | Nez Rouge, Sektion Zug-Innerschweiz | Ökumenische Wegbegleitung Kanton Zug | Pflegezentrum Baar | Pflegezentrum Ennetsee Cham | PlusSport Behindertensport Schweiz | Pro Infirmis Uri Schwyz Zug | pro pallium Stiftung | Pro Senectute Kanton Zug | ProArbeit Zug | Procap | Pro Juventute | RailFair SBB Bahnhofpatenschaften | Reformierte Kirche Kanton Zug | Schule und Elternhaus Kanton Zug | Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband SBV | Schweizerischer Blindenbund | Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft | Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen (SZB) | Schweizerisches Rotes Kreuz Zug | Seniorenzentrum Mülimatt Oberwil | SKD Schweizer Kader Organisation, Region Zentralschweiz | Spitex Kanton Zug | Sonnenberg Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum | Stiftung Wohnheim Eichholz Steinhausen | Terre des hommes | Tischlein deck dich | Tixi Zug | Tüftellabor Einstein | Verein Frohes Alter und Altersheime Baar | Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug | Verein Kiss Kanton Zug | Verein MUNTERwegs | Verein Zukunft Kinder Cham | Vereinigung insieme Cerebral Zug | Verkehrs-Club der Schweiz Sektion Zug | Von und Für Laden Baar | Wohn- und Werkheim Schmetterling Cham | WWF Zug | Zuger Kantonaler Frauenbund | Zuger Kantonsspital | Zuger Turnverband | Zuger Vogelschutz | ZugSports | zuwebe Baar

benevol Zug – Fachstelle für Freiwilligenarbeit

Sumpfstrasse 26, Postfach, 6302 Zug

info@benevolzug.ch

